

Sommerrätsel 2001

Korruption, Willkür und Widerstand gestern und heute.

Über Aufrichtigkeit, Aufopferung und Einsamkeit derer,
die nicht alles mitmachen, im 20. und 21. Jahrhundert.

An dieser Stelle empfehlen wir Ihnen *besondere Bücher*.

Hier lesen Sie gelebtes, erlebtes und gelittenes.

Können wir verstehen, warum es nicht anders kommen konnte ?

Sommerrätsel zu "An dieser Stelle"

Wer findet zum folgenden Buchauszug Autor, Titel und die Organisation heraus,
die sich im Text hinter K verbirgt ?

Die zuerst beim Schriftführer der Hilfsstelle unter [**hilfsstelle@t-online.de**](mailto:hilfsstelle@t-online.de)
eingehende richtige Lösung zum Sommerrätsel wird mit Zusendung eines Video
"Die Abberufenen -wenn Pfarrer gehen müssen" prämiert.
Hier ein Auszug aus dem Buch zum Sommerrätsel. Er reflektiert das vielleicht
doch nicht ganz Unbegreifliche zum Jahrtausendwechsel.

(" ..." kennzeichnen Auslassungen; Namen und Organisationen wurden durch
Kürzel, Kürzel durch andere Kürzel ersetzt) :

"Mein Name ist A ... Am X.X. sandte ich... einen Bericht über den Umgang der K.
mit internen Unregelmäßigkeiten und Betrügereien an P.
Dieser Bericht ... war der Endpunkt eines jahrelang ergebnislosen inneren
Kampfes, die Aufmerksamkeit der internen Hierarchie zu wecken.
Wie Sie wissen, verkannte die K. die Bedeutung der Anschuldigungen und traf
keine entsprechenden Maßnahmen. Als Folge des ersten Berichtes des
unabhängigen Expertenkomitees ... mußte ... von ihren Ämtern zurücktreten.
Dieser Expertenbericht bestätigte weitgehend die Beobachtungen und
Befürchtungen, die ich in meinem Alarmruf an P. zur Sprache gebracht hatte.

Hauptursache dieser Probleme ist die weit verbreitete Tendenz zur
Geheimhaltung innerhalb der K. (wie auch in anderen Institutionen). Es ist als
herrsche innerhalb der K. das ungeschriebene Gesetz : "Du sollst alles intern im
Hause behalten." Alles andere erscheint daneben von untergeordneter
Bedeutung. De facto unterliegen alle wichtigen Abläufe wie die Gestaltung der
allgemeinen Richtlinien, Entscheidungsprozesse, interne und externe
Abklärungen, administrative Untersuchungen und Disziplinarverfahren diesem
ungeschriebenen Gesetz.

Auch wenn die Philosophie, die sich dahinter verbirgt, verständlich ist, da eine
Organisation ihre schmutzige Wäsche lieber nicht in der Öffentlichkeit wäscht, ist
dem Image der Eu - K - Organisationen dadurch großer Schaden zugefügt
worden. Man sollte klar erkennen, daß der öffentliche Charakter einer Verwaltung
ein unabdingbares Schmiermittel ist für die demokratische Maschinerie. Bei einer
Geheimhaltung, wie sie in der Vergangenheit geübt wurde, bleibt die Demokratie

auf der Strecke.

Die Eu- K- Wähler wollen diese Geheimniskrämerei in der öffentlichen Verwaltung nicht länger hinnehmen. Das hat sich an der geringen Beteiligung an ... gezeigt. Die Lösung ist einfach : Ein Wandel der Verwaltungskultur hin zu mehr Transparenz ist erforderlich. Ich begrüße darum Ihre jüngsten Initiativen, die darauf hindeuten, daß Sie tatsächlich vorhaben, diese Kultur der Geheimhaltung durch eine neue Kultur einer transparenten Eu-K-Verwaltung zu ersetzen. ...

Ich habe das Gefühl, daß dies der geeignete Zeitpunkt ist, ein Buch mit einer positiven Botschaft für die Zukunft zu veröffentlichen, basierend auf meinen Erfahrungen als S. bei der K. .

Als einer der Alam geschlagen hat, bin ich bestimmt wie wenige andere dafür geeignet, der Eu-K-Öffentlichkeit zu erklären, was hinter den Kulissen der K. tatsächlich vorging. ...

Unter Bezug auf Artikel 17 der Personalbestimmungen möchte ich Sie darum um Erlaubnis bitten, ein Buch über meine Erfahrungen unter der ... K. zu veröffentlichen. ...

Seiten 286 und 287 :

Neuigkeiten in allerletzter Minute, einen Tag vor Drucklegung dieses Buches (am 2. Oktober 1999): Die K. versucht A. mit einem `gentlemen`s agreement´ zu `kaufen´ - unter der Voraussetzung, daß er gewisse Passagen dieses Buches eliminiert. A. wehrt sich gegen diese `Zensur´ und verweigert seine Zustimmung energisch. (Der Verlag)

286:

Memo z.Hd. des internen Disziplinausschusses der K.
..., den 1. Oktober 1999
Herrn...F. Herrn... Herren...

...Gestern teilte mir Herr C mit, daß sich die K. um eine positive Lösung bemüht sowohl in Sachen Disziplinarverfahren gegen mich als auch in Hinsicht auf eine mögliche Autorisierung der Veröffentlichung meines Buches. Herr C. verneinte zwar ausdrücklich einen Zusammenhang zwischen diesen beiden Komplexen, doch will die K, soweit ich sehe, beides gleichzeitig behandeln. ...

Anschließend informierte mich Herr C, falls ich mündlich einer solchen Regelung zustimmen würde, wonach die K die Genehmigung zur Veröffentlichung erteilen würde – immer vorausgesetzt, ich entfernte alle Passagen aus dem Buch, die ein potentiell juristisches Risiko für die K. darstellten, oder überarbeitete sie entsprechend (`gentlemen`s agreement´) -, so sei die K. bereit, das Disziplinarverfahren zum Abschluß zu bringen und eine milde Strafe gegen mich zu verhängen (schriftliche Verwarnung oder Verweis).

Ich empfinde dieses Vorgehen der K. als ungerecht und inakzeptabel. Ich betrachte es als Versuch, mein Buch zu zensieren, indem man mir in Aussicht stellt, der Ausgang des laufenden Disziplinarverfahrens hänge von meiner Bereitschaft ab, den Inhalt des Buches zu verändern.

Ich halte fest, daß die K. bis zum 1. Oktober 1999 weder das Disziplinarverfahren

gegen mich abgeschlossen noch eine Entscheidung betreffs Autorisierung der Buchveröffentlichung getroffen hat. Dies widerspricht früheren Absichtserklärungen, die mir von mehreren sehr hochrangigen Beamten der K. bestätigt wurden, darunter Herr C. selbst. All das macht es schwer, an den guten Willen der K zu glauben, meinen Fall auf konstruktive Weise zu lösen. Infolgedessen behalte ich mir das Recht vor, mit allen mir zur Verfügung stehenden Mitteln um meine volle Rehabilitierung durch die Kommission zu kämpfen und mein Recht als europäischer Bürger auf freie und öffentliche Meinungsäußerung zu verteidigen. ...

Im Rahmen der in meinem Fall notwendigen Transparenz wird dieser Brief im Internet veröffentlicht.

Hochachtungsvoll
A.

Memo z. Hd. A.
Betr. Genehmigung zur Veröffentlichung eines Buches
..., den 7. Oktober 1999

... Angesichts Ihrer Absicht, Ihr Buch am 11. Oktober 1999 zu veröffentlichen, rate ich Ihnen jedenfalls, sich dringend mit meinen Diensten in Verbindung zu setzen, die bereit sind, Sie, wenn Sie das wünschen, detailliert und vertraulich über die genannten Hinweise zu informieren.
F.

Memo z. Hd. Herrn F.
...für Personal und Verwaltung
Betr.: Genehmigung zur Veröffentlichung eines Buches, heutiges Treffen mit Ihren Diensten.

...Im Verlauf der Sitzung bin ich darüber informiert worden, daß mich nach der Veröffentlichung meines Buches am Montag eine Reihe von Beamten der K. gerichtlich belangen wollen. Sie werden dabei von der K. mit beträchtlichen finanziellen Mitteln unterstützt werden ...

Man erinnerte mich auch an den Fall von Herrn Z., der nach der Veröffentlichung seines Buches die K. hatte verlassen müssen. Man forderte mich auf, mein Buch nicht im jetzigen Zustand zu veröffentlichen. Ich erlebte diese Begegnung als sehr einschüchternd.

...

homepages
~<http://home.planet.nl/~hansvb/>
Informationen über C

S.280

Am Montag begann das Disziplinarverfahren. C hat sich erklärt, die Vorgesetzten hörten zu. Endlich. Er will zurück in den Eu –Dienst. Aber aufgeben, gar widerrufen – das will er nicht. Denn : `Wenn die K. mich kleinkriegt, dann werden künftig alle schweigen.´”

Wir hoffen , daß auch Sie dieser Buchauszug reizt, ... das Buch zu lesen und unser *Sommerätsel* zu lösen.

Viel Spaß !

Tiefe Nachdenklichkeit !

Großer innerer Gewinn, Orientierung, Kraft und Trost !

Ihre Hilfsstelle

Nun *An dieser Stelle ... besondere Bücher :*

1.

Beschaffung :

Buchhandel Restexemplare oder antiquarisch oder Fernleihe an öffentlichen Bibliotheken

Titel :

André Brink : A Dry White Season ISBN 0 7493 9989 9

André Brink`s writing is built on conviction ... A Dry White Season describes the triumph of tyranny´ The Times

Auf Niederländisch

Een droog wit seizoen ISBN 90 68 01 105 7

2.

Beschaffung : Buchhandel

Paul van Buitenen : Unbestechlich für Europa 2.Auflage

ISBN 3-7655-5862-1

Auf Niederländisch

Paul van Buitenen : Strijd voor Europa ISBN 90 259 51 42 2

3.

Beschaffung : Buchhandel

Gabriele Nissim : Der Mann , der Hitler stoppte

Dimitar Peshev und die Rettung der bulgarischen Juden ISBN 3-88680-694-4